



- Museum der Geschichte der polnischen Juden
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Bei den Benediktinern in Tyniec

Polen – Kulturation zwischen Ost und West 11-Tage-Studienreise



Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, dass häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken. Ihr Krzysztof Dobrylko

1. Tag: Anreise nach Warschau

Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Am Abend treffen wir uns im Hotel und stimmen uns auf die nächsten Tage ein.

2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken

Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Bot-schaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Neben dem Denkmal der Helden des Warschauer Ghettos erinnern wir uns im neuen Museum an die jahrhundertelange polnisch-jüdische Geschichte. Den

Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

3. Tag: Rundfahrt durch Masuren

„So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masu-rens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

4. Tag: Von Masuren nach Danzig

Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der

Region Ermland- Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

5. Tag: Danzig: gestern und heute

Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir

durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ auf die weltbewegenden Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. Ihre Alternative: Wer sich mehr für die Geschichte der Stadt interessiert, kann sich an den Sammlungen des Historischen Museums erfreuen. (F)

6. Tag: Von Danzig nach Posen

Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F, A)

7. Tag: Von Posen nach Breslau

Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wroclaw (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton und finden uns in einem japanischen Garten wieder, der an die Weltausstellung aus dem Jahr 1913 erinnert. 170 km (F, A)

8. Tag: Von Breslau nach Krakau

Wir starten im freundlichen Opole (Opeln) mit seinem weitläufigen Rynek in den Tag und staunen über so viel barocke Leichtigkeit der farbigen Giebel. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. 270 km (F, A)

9. Tag: Krakau: Florenz des Nordens

Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte

des Landes. Beeindruckt von den Grablegenden der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Lassen wir uns Zeit, es ihnen gleich zu tun! Abends kosten wir in einem Restaurant Spezialitäten der polnischen Küche. (F, A)

Event-Tipp

Das Chorfestival in Krakau im Juni/Juli und in Warschau im September ist eine jährlich stattfindende Feier der jüdischen Kultur in Polen.

10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne

Mit Freude führen uns die Mönche durch ihre im neuen Glanz erstrahlende Benediktinerabtei Tyniec. Sie sind stolz auf ihre regional hergestellten und nachhaltigen Produkte, die bei Gästen aus Nah und Fern beliebt sind. Nach Krakau zurück gekehrt, können Sie einen freien Nachmittag genießen oder optional mit nach Kazimierz kommen. Wir erkunden ein Stadtviertel, in dem bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig waren. Ehe wir von der Synagoge zum uralten Friedhof spazieren, besuchen wir in der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler ein sehenswertes Museum zur jüdischen Geschichte Krakaus. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. 30 km (F)

11. Tag: Heimreise

Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Polen – Kulturnation zwischen Ost und West

11-Tage-Studienreise

ST 268T001

Termine und Preise 2022 in €

Termine/Saison	DZ			DZSP			Teilnehmer
	DB2	LH	E	DB2	LH	E	
18.05.-28.05.23							Vormerktermin
08.06.-18.06.23							Vormerktermin
06.07.-16.07.23							Vormerktermin
03.08.-13.08.23							Vormerktermin
10.08.-20.08.23							Vormerktermin
07.09.-17.09.23							Vormerktermin
28.09.-08.10.23							Vormerktermin

Pro Person im Doppelzimmer bei Bahnreise ab/bis Berlin.
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden. Teilnehmerzahl: Ø 11

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 180

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen
- Bahnreise
- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin-Warschau und Krakau -Berlin*
- Flugreise
- Zug zum Flug*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis Warschau/ab Krakau*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Warschau	1 Radisson Blu Sobieski	★★★★
Sensburg	2 To Tu	★★★
Danzig	2 Radisson Blu Gdansk	★★★★
Posen	1 Park Inn	★★★★
Breslau	1 Scandic	★★★★
Krakau	3 Grand Ascot	★★★★

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding See
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau
- Königsschloss Wawel in Krakau
- Polnisches Spezialitätenessen in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 268T00110

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p.P.

- Kazimierz mit Schindlers-Fabrik und Abendessen (10. Tag) € 75